

Corus Chess Tournament Wijk aan Zee

Carlsen bleibt auf Kurs

Turniersieg auch in Wijk aan Zee

Rainer Osenberg, 31.01.2010

Am Schlußtag wurde nur noch die Partie zwischen Nakamura und Tivjakov zugunsten des Amerikaners entschieden. Somit feierte Magnus Carlsen einen weiteren großen Turniersieg. Bei seinen letzten Auftritten in Nanjing, Moskau, London und Wijk musste sich der Norweger nur beim Tal Memorial Kramnik knapp geschlagen geben - gezeichnet von einer Grippe.

Kramnik war es auch, der Carlsen beim diesjährigen Corus-Turnier die einzige Niederlage zufügen konnte. Doch für Carlsen reichte es trotzdem zum Gesamtsieg. Seitdem Garri Kasparow den Norweger unter seine Fittiche nahm, läuft es für diesen noch besser als ohnehin schon.

Mancher Schachfan beklagte sich z.B. im Chat der ChessDom-Live-Übertragung darüber, dass es unfair sei, dass Kasparow Carlsen trainiere. Manch anderer vergisst zuweilen, dass Carlsen auch schon vor einem Jahr sehr stark spielte. Vlastimil Hort bemerkte als Kommentator in Wijk aan Zee, er hätte sich nie von Kasparow trainieren lassen wollen, u.a. weil er seinen eigenen Stil spielen wolle. Dabei macht es nicht den Eindruck, als würde Carlsen Stil sich verändern.

Auf dem geteilten 2. Platz landeten Kramnik - der seit seiner Rückkehr nach der Babypause zuweilen auch wie ausgewechselt spielt - und Schirow, der das Turnier überragend begann. Geteilter Vierter wurden Anand und Nakamura. Dem Weltmeister gelangen schließlich doch noch zwei Siege, ausgerechnet gegen Kramnik und Schirow. Ob er gegen die Konkurrenten seines jugendlichen Freundes Carlsen motivierter war zu siegen? Auch wenn Anand es dementierte, war doch ziemlich offensichtlich, dass er im Angesicht der bevorstehenden WM mit angezogener Handbremse spielte.

Anish Giri überzeugte

In der B-Gruppe überzeugte der blutjunge Niederländer Anish Giri - bis vor kurzem noch der jüngste aktuelle Großmeister. Er erspielte sich das Recht, im nächsten Jahr in der A-Gruppe zu spielen. Elo-Favorit Arkadij Naiditsch belegte mit einem halben Rückstand Platz 2, einen weiteren halben Punkt dahinter landete Ni Hua.

Li Chao verteidigte seinen souveränen 1. Platz in der C-Gruppe. Zu guter letzt lag er 1½ Punkte vor dem früheren Juniorenweltmeister Gupta. Der schlug heute den nunmehr jüngsten GM der Welt, Robson. Dieser hatte lange Zeit das Turnier dominiert, ließ sich aber doch anmerken, dass noch nicht alles rund läuft.

<http://www.caissa.info/nachricht.php?nr=1168>